

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Volksblatt. 1930-1933
45 (1931)**

21 (26.1.1931)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-478099](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-478099)

Volksblatt

Anzahl 16500
Stückzahl

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptgeschäftsstelle: Wilhelmshaven-Küstringen, Peterstraße 76, Telefon Nr. 58 und 109; Geschäftsstelle Oldenburg: Achterstraße 4, Telefon Nr. 2508; Geschäftsstelle Nordenham: Bahnhofstraße 5, Telefon 2259; Geschäftsstelle Brate: Bahnhofstraße 2, Telefon 341.

Der Bezugspreis beträgt 2,30 RM zuzügl. Bestellgeld, Ausgabe A 2,25 RM monatlich. Anzeigen: Die Einpaltige am-Zeile 12 Rpft., Ausgabe A 10 Rpft., für auswärts 25 Rpft., Ausgabe A 20 Rpft., Reklamen Einpaltige am-Zeile total 40 Rpft., auswärts 65 Rpft.

Druck und Verlag: Paul Hug & Co., Wilhelmshaven-Küstringen. Postfach-Konto: Paul Hug & Co., Wilhelmshaven-Küstringen, Hannover 18780. Das Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage Anzeigen-Aufnahme bis 9 Uhr vormittags

Nummer 21

Montag, den 26. Januar 1931

45. Jahrgang

Hier so, dort so.

Zug und Trug bei unseren Nazi-Geiten. — Die Gaullerstreiche werden je nach Bedarf aufgezogen.

Dass bei unseren Nazi-Geiten Zug und Trug zu vornehmsten politischen Kampfmitteln erhoben worden sind, ist allmählich in der breiten Öffentlichkeit hinreichend bekannt geworden. Wie sollten diese Elemente auch anders können. Sie sind von vornherein auf diese Waffen angewiesen, denn mit anfänglichen Mitteln, etwa gar mit denen der Wahrheit, wären sie nicht in der Lage, auch nur einen neuen Wähler für ihre Zwecke zu mobilisieren.

Zu den Zug- und Trugwaffen gehört auch die üble Methode der Nazis, ihre Taktik je nach der Zusammenfügung der betreffenden Volksteilung einzurichten. Eine solche Vorgehensweise wäre an sich natürlich nichts Verwerfliches. In politisch gut geschulten Berührungskreisen wird man in der Regel anders sprechen müssen als zu einem Kreise Unbeteiligter. Spricht der Referent vor einem vielleicht akademisch gebildeten Publikum, so wird er seine Worte zumist anders wählen können als vor einem Auditorium aus laien Arbeitern. Das ist alles ganz selbstverständlich und niemand, wenn er Vernunft besitzt, wird hierin anderer Meinung sein. Der Referent soll sich der Situation anpassen, soll dazu vollständig sein und sprechen. Aber er soll mit anfänglichen Mitteln arbeiten, soll bei der Wahrheit bleiben.

Von den Nazi-Geiten ist bekannt, daß sie hier so sprechen und dort so. Daß sie hier das anbeten und in den Himmel sehen, was sie in der anderen Versammlung in Grund und Boden verdammen. Im Beispiele und Belege hierfür ist heute kein Mangel mehr. Nur eins aus der allerjüngsten Zeit. Gelegenheit der letzten Küstringer Stadtratswahl glaubte der Sprecher der dortigen Nazi-Fraktion, der Student Dr. Hühorn, den sozialdemokratischen Vorlesenden des Stadtrats deshalb apostrophieren zu müssen, weil er nicht des künftigen gemeinsamen Reichstages durch eine Anrede gedacht habe. Herr Dr. Hühorn vermochte ein solches patriotisches Gebaren und glaubte bei dieser Gelegenheit, ein bißchen seine Parteifuppe hoch zu müssen. So im Küstringer Stadtrat.

Und nun ein anderer Vorgang. Fast um die gleiche Zeit fand in dem größten Saal Küstringens eine Nazi-Versammlung statt, zu der man durch einige läugerliche Tricks sich den Zulauf der Arbeiterschaft sicherte. Und siehe da, hier geistlich der Redner des Abends, der Nazi-Reichstagsabgeordnete Spangemacher aus Oldenburg, in ganz anderen Tönen. Herr Spangemacher machte sich über das ganze Reichstagsfeiergerede lustig. Nach dem Bericht des Wilhelmshavener Nazi-Blattes, der „Zeitung“,

sagte der Referent, daß man statt der vielen Gründungsreden lieber den Arbeitlosen hätte Brot geben sollen. Das wäre besser und nützlicher gewesen. „Durch derlei Feste wollen man das Volk ablenken von seiner Not. Man habe aber nicht gehört, daß die Herren, die die Reden hielten, an diesem Tage einen Feinnis geopfert hätten für das notleidende Volk.“

So Herr Reichstagsabgeordneter Spangemacher aus Oldenburg, und wir stehen durchaus nicht an, zu sagen, daß uns dieser Gedankengang keineswegs unympathisch ist, wir vertreten ihn sogar schon lange. Und wir haben uns daher um den achtzehnten Januar herum auch nicht in so überhöflicher Weise bestätigt wie die allermeisten der heute hinter der Nazi-Partei herlaufenden Zeitungen. In denen ja auch weniger der gesunde Sinn der feinerseitigen Reichsvereinhaltung in den Vordergrund gestellt wurde als vielmehr die Freude über die damaligen militärisch-höflichen Feiern, die in weitestem Maße sich ausstobte. Die Gründe für dieses letztere sind leicht erratbar. Man mag gar zu gerne die „Glorie“ der Kaiserzeit dem heutigen Arbeitlosen gegenüberüberstellen. Aus spekulativen Gründen heraus selbstverständlich, denn jeder Vergleich zweier ganz verschiedenen Faktoren ist unzulässig. Ist demagogisch. Und es gehört schon ein ganz außerordentliches Maß politischer Dreistigkeit dazu, hier irgendwelche Parallelen zu ziehen, sei es direkt oder indirekt. Aber davon ganz abgesehen; worauf es uns ankommt, das ist zu zeigen, wie die Nazis hier ihre Taktik betreiben. An der einen Stelle fordert man ein reberisches Gebaren und Feiern jener „großen Tage“, dazu machte man auch in seiner Kreise in jenem kriegsvorbereitenden Personalrat — auf der anderen, wo man sich zum übergroßen Teil von Arbeitern sah, machte man sich über dieses sein eigenes, an anderer Stelle demontarisch zur Schau gestellte Geine lustig. Auch eine Konsequenz, auch ein Kapitel politischer Taktik oder besser: Unverzeihenheit.

Auf diese Weise arbeiten unsere Nazis. Auf diese Weise bauen sie ihren Klotz. Und auf diese Weise machen sie das deutsche Volk zu lächerlichen. Hier sind sie gutbürgerliche Partei, geföhrt von Prinzen und Großindustriellen und unterstützt aus deren Kassen, dort aber, wo es gilt, Arbeiter zu ködern, da spricht man wieder ganz anders. Dort verpötteht man das, was man hier als vornehmstes politisches Gebot hingestellt hat. Der Zweck heiligt anscheinend auch hier die Mittel. Wenn auch diese Mittel, wie einleitend gesagt, vorwiegend aus Zug und Trug bestehen.

Entschiedene Kanzlerrede

Brüning spricht vor Arbeitern über die politische Lage. — „Kein Grund zur Verzweiflung.“ — „Kampf für Demokratie wird entschlossen durchgeführt.“

(Rln., 26. Januar. Radiodienst.) Reichskanzler Dr. Brüning sprach hier am gestrigen Sonntag auf einer Kundgebung der christlichen Gewerkschaften. Er führte u. a. aus:

„Nicht alle die Pläne der jetzigen Reichsregierung können in diesem Augenblick schon der Öffentlichkeit übermittel werden. Man muß mit einem klar durchdachten und überlegten Plan nicht auf zwei Monate, sondern auf ein Jahrzehnt kommen und soll Maßnahmen des nächsten Jahres auf die großen Gesichtspunkte dieses Planes einstellen. Wir befinden uns nicht nur in einer wirtschaftlichen, sondern auch in einer politischen Krise, die nicht auf Deutschland beschränkt ist und die eine gewisse Krise der Demokratie und des Parlamentarismus ist. Der Kampf für die Demokratie wird von der jetzigen Reichsregierung unter allen Umständen fortgeführt, ruhig, entschlossen und ohne große Redereien durchgeführt werden. Das Spiel mit dem Parlamentarismus, einige hundert Agitationsanträge einbringen, die gewöhnlich einige hundert Millionen oder nur ein bis zwei Milliarden neuer Ausgaben bedeuten, muß endlich durch Maßnahmen der Reichsregierung selbst zu Ende gebracht werden. Der Reichstag kann viel besser als die Reichsregierung die Demokratie retten, nämlich dann, wenn er sich freiwillig eine Selbstbeschränkung in Agitationsmaßnahmen auferlegt. In dieser Beziehung wird der Reichstag im Februar vor gewaltige Entscheidungen gestellt sein und dann werden wir eine gewisse Klarheit bekommen, über Wahrheit und Nichtwahrheit, über Wirklichkeit und Agitation. Das wird einer Regierung erleichtern, weitere Maßnahmen, die unbedingt notwendig sind, durchzuführen.“

In erster Linie muß die Grundlage weiterer Konjunkturförderung in Reich, Ländern und Gemeinden geschaffen werden. Die Sanierung der öffentlichen Finanzen, das Hauptproblem unserer Finanzwirtschaft, hängt mit der Sparankel zusammen. Wir sind bestrebt, dieses Problem zu lösen. Diejenigen, die glauben, daß wenn wir die Reparationslasten los wären, alles in unserem Vaterlande in Ordnung wäre, täuschen sich. Wir sind nicht allein durch Reparationslasten in finanzielles Unglück hineingeraten, sondern vor allem dadurch, daß wir uns eingebildet haben, die öffentlichen Finanzen und auch die Privaten könnten trotz eines verlorenen

Krieges, trotz unehrer Opfer an Geld und Blut, besser leben als in der Vorkriegszeit. Aber was auch kommen mag: Eine Chaospolitik unter dem Marktscheitern nationaler Seinnung lassen wir nicht zu! Wir haben keine Angst vor Drohungen und Verleumdungen. Wir sind entschlossen, den Weg des soliden Aufbaues zu gehen. Die Kassen, die in dem Maße aufgelegt sind, sind auf die Dauer nicht zu tragen. Aber um den Kampf zu führen, sind wir ständig über neue Quellen in der Reparationsfrage, dafür muß man wirtschaftlich und finanziell gerüstet sein. Es ist kein Grund da zur Verzweiflung. Wenn ein Volk den Mut hat, die Verantwortung zu tragen und zu ihr zu stehen; wenn es den Mut hat, die Agitation und eitle Verzeckungen zu verwerfen, dann kann die Not noch so groß sein, es wird sich aus dieser Not herausarbeiten!“

Am gestrigen Nachmittag sprach der Reichskanzler in Düren. Hier führte er u. a. aus: Eine vorzeitige Finanzmaßnahme von innenpolitisch und wirtschaftlich nicht vorbereiteten Fragen, die Wohl des falschen Augenblicks für die Lösung des Reparationsproblems, wäre das Falsche, was man in der deutschen Politik tun kann. Mit Referenzen über Leben und Militärspielerei ist unsere Außenpolitik nicht zu lösen. Wenn man weiterhin glaubt, eine Regierung als national nicht zuverlässig verdrängen zu müssen, weil ein Katholik an der Spitze steht, so sollen diese Leute auch einmal überlegen, welche Vorkämpferungen solche Angriffe auf den Werten haben müssen, in einem Augenblick, in dem es gilt, das Volk des gesamten deutschen Volkes auf eine durchgreifende Dittsche einzustellen.

Die Offenheit, mit der der Reichskanzler insbesondere in Köln geiprohen hat, läßt keinen Zweifel darüber, daß die gegenwärtige Reichsregierung entschlossen ist, das Fest unter allen Umständen in der Hand zu behalten. Insbesondere die Regierung und die hinter dieser stehenden Parteien, die Dinge meistern werden, wird die Zeit lehren. Jedenfalls werden die Ausführenden Dr. Brüning überall in republikanischen Kreisen mit Befriedigung aufgenommen werden. Doch ist man noch mehr gespannt, auf die Taten, die bald kommen müssen.

Höring-Rede in Bremen.

Große Demonstration der Republikaner.

(Wolffmeilung aus Bremen.) Das Reichsbanner veranstaltete hier gemeinsam mit der Sozialdemokratischen Partei und den freien Gewerkschaften eine Kundgebung mit der Parole „Gegen Faschismus, für Republik und Sozialismus“. Nach einem großen Demonstrationsmarsch von der Nationalhalle zum Hauptbahnhof, der im weitestesten Sinne geführt wurde, sprach Reichsbannerführer Otto Höring in dem dichtgefüllten Saal der „Zentralhallen“. Höring wandte sich in seiner Rede wiederum vor allem gegen die Nationalsozialisten. Am 14. September v. J. habe eine Winberheit das deutsche Volk die Nationalsozialisten und ihrer Parteiführer, der Kommunisten. Wenn Hitler immer das Reagenproblem in den Vordergrund schiebe, so sei demgegenüber festzustellen, daß Hitlers Mutter eine Tischlerin sei, die kein Wort Deutsch verstand, und nur Hitlers Vater sei Deutscher; Hitler sei also selbst ein Mischling. Die Schuld des Reichsbanners sei in Berlin hat sich in Sauburg ein Mecker Küter der Polizei freiwillig gestellt. Ob er der Mörder ist, wird geprüft.

den Herrschaften entgegengetreten, nicht mit Blumen oder Myrtenzweigen, sondern werden dasselbe wie jene in den Händen haben, und wenn es das Interesse des deutschen Volkes oder der Republik bedieft, so werden wir je reiflos bis zum letzten Mann vernichten. Es ist zu Ende damit, daß wir ruhig aufwiehen, wie Reichsbannerfameraden ermahnt werden. Höring schloß den Schlußsatz nach dem aus vorliegenden Bericht u. a. folgendes aus: Hitler sei jung, unerfahren und dumm. Das einzige, was diesen politischen Hochstapler noch retten könne, sei, daß er sich unverzüglich aus dem Staube mache. Hitler und Stalin spielten mit verzweifeltsten Hoffen, um zu dem gemeinsamen Ziele kommen zu können. Daneben nähmen die Nationalsozialisten Teil von dem Feinden Deutschlands, von Mussolini und neuerdings von den englischen Lords. Das Reichsbanner hingegen wolle weiter kämpfen für Deutschlands Größe und der Republik Freiheit.

Dr. Curtius und die Mitglieder der deutschen Bänderbundesdelegation haben am Sonntagabend Genf verlassen und trafen heute um 1 Uhr in Berlin ein. Nach der Abstimmung der Kabinetsbildung durch Brüning hat der Präsident der Republik den Senator Laual ins Einste bezeugen und ihm die Kabinetsbildung angetragen. Laual hat den Auftrag übernommen.

Furchtbare Familientragödie.

Fünffacher Mord in Nachen. — Verzweiflungstat eines Vaters.

(Meldung aus Nachen.) Der Säubler Waz Martin hat sein Frau und seine drei Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren durch Revolvergeschosse getötet und sich selbst erschossen. Martin, der Kriegsbeschädigter ist, sollte sich einer Operation unterziehen. Man nimmt an, daß er aus Furcht vor einem unglücklichen Ausgang der Operation den Entschluß gefaßt hat, gemeinsam mit seiner Familie aus dem Leben zu scheiden.

Der Turiner Industrielle Gulinio, der dieser Tage verhaftet wurde, ist am Sonntagabend auf fünf Jahre nach den Siparischen Inseln verbannt worden. Gulinio wird vorgeworfen, der nationalen Wirtschaft schweren Schaden zugefügt zu haben. Als Kinobirektor in Berlin hat sich in Sauburg ein Mecker Küter der Polizei freiwillig gestellt. Ob er der Mörder ist, wird geprüft.

Jahrestätliche Umschau.

Küstringen, 26. Januar.

Im letzten Augenblick gerettet. In der Nacht zum Sonntag gegen fünf Uhr früh hörten Umschaer der Gde. Wittenhoyer Weg und Störtebeckerstraße...

Von der Straße. Am Sonnabend abend gegen 8 Uhr fuhr am Bantner Markt ein Lieferauto auf einen dort haltenden Wagen, dessen Fahrer durch den Sturm ausgeblendet worden war...

Die Zerschlagung der Kommunisten. Gestern nachmittag führte die Kommunistische Partei ihre geplante Erhebung der in den letzten Januartagen des Jahres 1919 gefallenen jahrestätlichen Revolutionsoffer durch...

Das Stillstandsrecht des Bürgervereins. Seitens des Bürgervereins Küstringen wurde am Sonntag den 24. d. M. ein Antrag an den Rat der Gde. Wittenhoyer Weg...

Die Jahresversammlung des Bürgervereins. Am Sonntag den 24. d. M. wurde in der Gde. Wittenhoyer Weg eine Jahresversammlung des Bürgervereins abgehalten...

Zum morgigen Vortragsabend. Ueber Deutschlands weltpolitische Lage spricht morgen abend Oberst a. D. Dr. C. A. W. Metzger...

noor. In der heutigen politisch bewegten Zeit dürfte ein Urteil über unsere verworrenen weltpolitische Lage von wissenschaftlich-philosophischen Standpunkt aus gesehen für jedermann höchst wertvoll und lehrreich sein.

Aus dem Bürgerverein Bant. Mit dem Ergehen um Abdruck geht uns folgender Bericht zu. Der Bürgerverein Bant hielt im Klubzimmer des Gemeindefausthauses seine Generalversammlung ab.

Rappental des Volkshofes. Dieses Rappental des Volkshofes am Sonnabend im „Gemeindefausthaus“ veranstaltete eine unter dem unglücklichen Wetter...

Kr. Aus dem Parteibüro Neuenroden. Die Jahresversammlung am Sonnabend in der „Mittelstraße“ war erfreulich besucht...

mit dem Vorstande verläßt und auch erreicht, daß die Bewegung gefestigt und vorwärts gedrängt wurde. Auch die Genossinnen der Arbeiterwohlfahrt hätten in engster Verbundenheit alles getan...

Generalversammlung des Gesangsvereins „Concordia“. Am 24. d. M. wurde in der Gemeindefausthalle des Volkshofes eine Generalversammlung des Gesangsvereins „Concordia“ abgehalten...

mittags Weihnachtsfeier für die Kinder im Vereinslokal „Ferienländchen Hof“. Die Übungsabende finden wie bisher Donnerstags abends von 8 bis 10 Uhr im Vereinslokal statt.

Wettervorhersage und Hofmüller. Wetter für Dienstag, den 27. Januar: Bei weichen bis nordwestlichen Winden noch Abkühlung zu erwarten...

Wilhelmsdamer Tagesbericht.

Ein häßlicher Vorfall. Ein recht unangenehmer und brutaler Vorgang spielte sich gestern morgen gegen acht Uhr auf dem Wilhelmsdamer Bahnhof ab.

Ein begehrter Posten. Bei der Ausschreibung für den Oberbürgermeisterposten von Elberfeld-Barmen, der Doppelstadt an der Wupper, die nach ihrer Verheilung den Namen „Wuppertal“ erhalten hat...

Gründungsfeier der Schleswig-Holsteiner. Am „Parkhaus“ feierte am Sonnabend der Verein der Schleswig-Holsteiner sein neunzigstes Gründungsfest.

Verammlung der Niederwieschen. Am 24. d. M. wurde in der Gde. Wittenhoyer Weg eine Jahresversammlung des Bürgervereins abgehalten...

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Adler-Theater. Die allabendliche Aufführung des ungemein heiteren Stüdes „Der Geheißer“ verdient Beachtung.

Die Entführung der Doris Ude.

Roman von Hans Morgan.

7. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

10. Kapitel.

Vor ihnen ragte fünfundsiebzig Meter hoch eine gemaltete Turmpyramide auf, über und über bedeckt mit bunten Figuren...

Alle diese gigantischen Wandmalereien, diese riesigen Fresken, diese Wandgemälde...

So unruhig und gefesselt wie Nordert Grafs Innere war, vor dieser Macht und Größe öffnete sich doch etwas in ihm...

Normenrwarz. An dem großen Thet, dem Kathas der Pilger ordnet, kamen sie an die Raba Wandapan, rorden zwischen vier Reihen...

Alle Säulen waren Monolithen, geformt aus einem einzigen Stein. Leuchteten in allen möglichen Farben...

Nordert Grafs hand und ließ die Monumentaltät der Umgebung auf sich wirken. Stand und vermaß für Minuten alles. Bis ihn Chester am Arm ergriff und weiterzog...

Ein Brahmane näherte sich ihnen. Betrachtung in den erstarrten Zügen...

Mannd, die heilige Kuh, glotzte ihnen nach mit ihren Augen, als sie in einen Raum traten...

Weiß, die Nichtgläubigen, zum Ausdruck bringend.

Es breitete sich vor Norderts Augen ein widerlicher Glanz vor taunend und aber taunend Geleuchten, vom riesigen feigrünen Smaragd bis zum funkelnden Sternaphit...

Ganz benommen trat Nordert wieder auf die Straße hinaus. Folgte dem Engländer medanlich in den Tempel des Thruquanajambadar...

„So!“ sagte Chester. „Und nun das Schönste an dieser ganzen Geschichte... ich habe es Ihnen schon gesagt ausgehört. Jetzt gehen wir zu den Haupt!“

„Was ist das?“ fragte Nordert Grafs mit einem wenig müde Stimme.

„In der Halle der taunend Säulen wohnen diese entzückenden Geschöpfchen. Die Lautstärkung ist ihnen, Vermählte Shtos von ihrer Tugend an, befragen den Tempeldienstigen...“

„Sie betreten die Halle der taunend Säulen, Ungehörige gelbe Döchte in bronzernen Lampen mit Kofolol verbreiteten ein mattes, magisches Licht...“

zinnen. Seine Sinne erwachten wieder zu neuem Leben.

Da ließ sich hinter einem dunklen Vorhang, Trommeln, der glisternde Ton einer Triangel, der Klagende, melodische Ton einer Schiffsflöte.

Der Vorhang öffnete sich und nachdrinnen kamen etwa zwanzig Mädchen heraus. Schlanke, graziose Gestalten in blaue, gelbe, rote Seidentücher gehüllt...

„Braune Gefichter mit flammend roten Mündern und großen strahlenden Augen neigten sich. Sie tanzten. Wiegen die tanzten Weiber, schritten vor und zurück, bewegten Arme und Finger in eigenartigen Schlangentänzen.“

„In ihrem rechten Halsflügel hirschte ein Alexander. Schwarze Opale tropften an schlanken Fingern. Grüne Smaragde leuchteten an den Händen. Blaufarbene Rubine tauchten die kleinen Ohren in rötliche Schleier.“

„Du hier meiner reinen Seele, Geliebter meines lebenden Herzens du! Dem Auge so herrlich, wie das Blut des unerschöpflichen Simeels, deine Haut ist weißer noch als das Weiß des Wälenfließes an den Wämen des Frühlings, dein Mund ist holz wie das flammende Herz Shtos, des Ewiges! Höre, mein Geliebter du, ich habe gewartet auf dich und mich rettgesthalten für dich bis zu dieser Stunde! Du mein einziger und letzter Geliebter...“

Jadefädliche Filmchen.

gn. Colosseum-Platzspiele. Frag, die alte stolze Stadt in dem heutigen Jugoslavien mit ihren schönen Bauten...

Schiffahrt und Schiffsbau.

Norddeutscher Fischdampfer-Reederei. Zum Markt kommen heute: 'Salle', 'Rapt', Hoffmann, vom Weissen Meer in Westermünde...

Vareel.

t. Tot aufgefunden. Tot aufgefunden wurde am gestrigen Sonntage in seiner Wohnung an der Heistrasse der Zweifels Frau...

Nach Demnighaus gebracht. Der blinde Rentner Kreis, der kürzlich mit dem Geleik in Konflikt kam, weil er sich unzufällig an Schulte-Graven verging...

Aus dem Oldenburger Lande.

Generalversammlung des Landesverbandes oldenburgischer Mietervereine. Am gestrigen Sonntag hatte der Landesverband die Vereine zur Generalversammlung...

Yoni wartet des Strahls deiner feuerloiebenden Liebe! Sie freude ihn den hüftschweren Wein...

WeiB und schlant stand sie plötzlich vor ihm und lächelte ihm an. Er schüttelte den Kopf ab und stand jäh auf...

Warum frage Sie hinausgegangen, Graf? Die kleine Klara ist unglücklich, daß Sie einziger und letzter Geliebter sie treulos verlassen hat...

Ich wandere durch die Wunderwelt Nevada, Chester, als ob nichts, gar nichts geschehen wäre. Der schöne Augenblick meines Lebens wird der sein in dem Augenblicke, als ich mein Leben beendet werde!

Warum fürchten Sie, daß ich nicht ankommt? Ich bin doch hier! Ich bin doch hier! Ich bin doch hier!

Ihre Erzellen, die Ladendiebin.

Aus Wien wird berichtet: Das hiesige Bezirksgericht 1 hatte über einen Ladendiebstahl zu urteilen, der in seiner Art wohl ganz vereinzelt dasteht...

Gattin eines altlichen Generals. Frau Clothilde K. gab dem Diebstahl ohne weiteres zu und erklärte mit dem harmlosesten Gesichte der Welt...

Tragödie einer Jugendlichen.

Doppelmörder, weil er die Geliebte nicht sehen durfte. Aus Saint-Etienne wird berichtet: Eine junge, schöne Jugendliche hat ein grau-sam-tragisches Ende gefunden...

Mit alter Intenat seines jungen Herrgens liebt Pierre die sechzehnjährige Henriette. Und auch Henriette liebt ihn...

Das junge Mädchen kam im Krankenhaus, Pierre Courturet stellt sie freiwillig der Polizei. Verhandlungen nahmen einen harmonischen Verlauf...

Betr. Grundbundereinigungs-Gesetz. Die oldenburgische Justizprokessstelle sandte uns folgenden Hinweis: Wiederholt ist in den Zeitungen auf das für Gläubiger von Hypotheken...

Man wartet des Strahls deiner feuerloiebenden Liebe! Sie freude ihn den hüftschweren Wein...

WeiB und schlant stand sie plötzlich vor ihm und lächelte ihm an. Er schüttelte den Kopf ab und stand jäh auf...

Warum frage Sie hinausgegangen, Graf? Die kleine Klara ist unglücklich, daß Sie einziger und letzter Geliebter sie treulos verlassen hat...

Ich wandere durch die Wunderwelt Nevada, Chester, als ob nichts, gar nichts geschehen wäre...

Der schöne Augenblick meines Lebens wird der sein in dem Augenblicke, als ich mein Leben beendet werde!

Ich bin doch hier! Ich bin doch hier! Ich bin doch hier!

Ich bin doch hier! Ich bin doch hier! Ich bin doch hier!

Ich bin doch hier! Ich bin doch hier! Ich bin doch hier!

Das hiesige Bezirksgericht 1 hatte über einen Ladendiebstahl zu urteilen, der in seiner Art wohl ganz vereinzelt dasteht...

Das hiesige Bezirksgericht 1 hatte über einen Ladendiebstahl zu urteilen, der in seiner Art wohl ganz vereinzelt dasteht...

Das hiesige Bezirksgericht 1 hatte über einen Ladendiebstahl zu urteilen, der in seiner Art wohl ganz vereinzelt dasteht...

Das hiesige Bezirksgericht 1 hatte über einen Ladendiebstahl zu urteilen, der in seiner Art wohl ganz vereinzelt dasteht...

Das hiesige Bezirksgericht 1 hatte über einen Ladendiebstahl zu urteilen, der in seiner Art wohl ganz vereinzelt dasteht...

Das hiesige Bezirksgericht 1 hatte über einen Ladendiebstahl zu urteilen, der in seiner Art wohl ganz vereinzelt dasteht...

Das hiesige Bezirksgericht 1 hatte über einen Ladendiebstahl zu urteilen, der in seiner Art wohl ganz vereinzelt dasteht...

Das hiesige Bezirksgericht 1 hatte über einen Ladendiebstahl zu urteilen, der in seiner Art wohl ganz vereinzelt dasteht...

Das hiesige Bezirksgericht 1 hatte über einen Ladendiebstahl zu urteilen, der in seiner Art wohl ganz vereinzelt dasteht...

Das hiesige Bezirksgericht 1 hatte über einen Ladendiebstahl zu urteilen, der in seiner Art wohl ganz vereinzelt dasteht...

Das hiesige Bezirksgericht 1 hatte über einen Ladendiebstahl zu urteilen, der in seiner Art wohl ganz vereinzelt dasteht...

Das hiesige Bezirksgericht 1 hatte über einen Ladendiebstahl zu urteilen, der in seiner Art wohl ganz vereinzelt dasteht...

Das hiesige Bezirksgericht 1 hatte über einen Ladendiebstahl zu urteilen, der in seiner Art wohl ganz vereinzelt dasteht...

Das hiesige Bezirksgericht 1 hatte über einen Ladendiebstahl zu urteilen, der in seiner Art wohl ganz vereinzelt dasteht...

Betriebsratswahl bei den Justizbehörden.

Die vor einigen Tagen stattgehabene Betriebsratswahl bei den Justizbehörden des Oldenburger Landes hatte folgendes Ergebnis: 90 Stimmen für den freigelegtesten Betriebsrat...

Eine Wideresfamilie erschossen.

In Huy (Belgien) spielte sich eine trübsame Wideresfamilie ab. Der Förster Lamets begabte auf seinem nachmittäglichen Kontrollgang durch die Wälder...

Eine Maßregelung.

Der junge Gauleiter Seel des Reichsbanners Gau Groß-Hüringen, der kürzlich von Frid seines Amtes als Ministerialdirektor entlassen worden ist...

Als die Thüringische Rechtsregierung ihr Amt antrat, veröffentlichte der Gauvorsitzende des Reichsbanners Gau Groß-Hüringen einen Aufruf...

Die Tante war auf der Treppe gefallen, das Glück ohne ernstlichen Schaden zu nehmen. Als ihr kleiner Nefte das erfuhr, rief er an...

Geldsächliches.

Preuß.-Hildesheimer Klassenlotterie. Die Erneuerung der Lotte zur jetzigen Haupt- und Schlussnummer ist bis zum 2. Februar vorzunehmen...

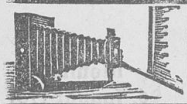
Jadefädliche Barteiangenheiten.

Bildungs-Ausflug (Deutschland). Der Unterrichtsabend findet heute in der Fortbildungsschule an der Oldenburgerstraße statt. Anfang punctlich 8 Uhr...

Vor einem deutschen Geländewechsel in China?



Dr. Herbert von Borck (links), deutscher Konsul in Peking, dessen Rücktritt bevorstehen soll. Amtierender Direktor L. Müller (rechts), Leiter der Konsulate...



Die Zeitung im Bild



Der Dichter Adalbert von Chamisso.
Zu seinem 150. Gedent-Geburtstage (geb. 30. Jan. 1781).



Der Franzose Adalbert von Chamisso, der noch bis zu seinem 20. Lebensjahre kein Wort Deutsch verstand und sprechen konnte, ist zu einem wahren deutschen Volksdichter geworden. Seine Gedichte „Die alte Bachfrau“, „Der Winter“ (unten, mit einer Zeichnung von Kurt Göllnitz), und seinen „Peter Schlemihl“ lennt jedes Kind; sie werden auch immer Volksgut bleiben.



Winter.

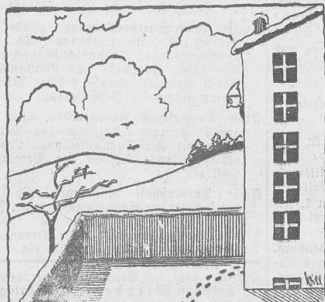
In den jungen Tagen
Hatt' ich frischen Mut,
In der Sonne Strahlen
War ich hart und gut.

Liebe, Lebenswogen,
Sterne, Blumenluft!
Wie so hart die Sehnen
Wie so voll die Brust!

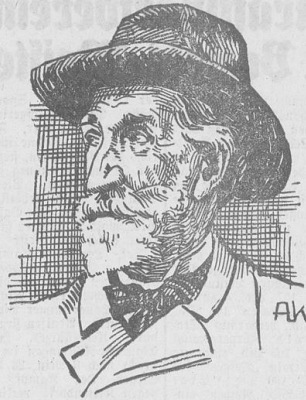
Und es ist zerronnen,
Was ein Traum nur war;
Winter ist gekommen,
Bleichend mir das Haar.

Bin so alt geworden,
Alt und schwach und blind,
Ich verweht das Leben,
Wie ein Nebelwind!

Es hat geschneit.



Der Komponist Giuseppe Verdi.
Zu seinem 30. Todestage (gestorben am 27. Januar 1901).



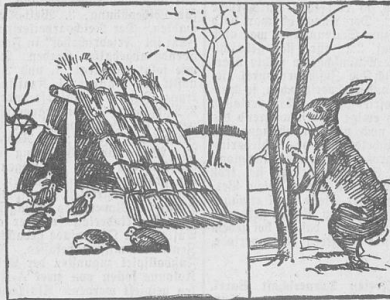
Die Opern des Meisters Verdi gehören seit vielen Jahren zum eisernen Bestand der Opernbühnen aller Länder. „Rigoletto“, „Trionfador“, „La Traviata“, „Aida“, „Otello“ sind die bekanntesten Werke Verdis, wenn man hier überhaupt von „bekannt“ sprechen kann, denn immer und überall begegnet man Verdis Melodien.

**Mit 26 Jahren
Deutschlands
jüngster Musik-
professor.**

Der Cellist Emanuel Feuermann, der bereits seit einem Jahr an der Hochschule für Musik in Berlin unterrichtet, ist vom preussischen Kultusminister zum Professor ernannt worden. Feuermann ist erst 26 Jahre alt. Er ist damit der jüngste staatliche Musikprofessor in Deutschland.



Wildfütterung im Winter.



**Einer unserer
Ski-Favoriten.**

Walter Glaz (Klingenthal) ist einer unserer Allerbesten im Skisport. Er ist Inhaber mehrerer Meisterschaften und war auch in diesem Winter wieder in vielen Wettkämpfen Sieger.



Schwierige Frage.

„Haben Sie mich nun verstanden? Sie nehmen also von dieser Maßigkeit nach jeder Maßigkeit einen Teil ab?“
„Dawohl, Herr Doktor! Wo soll ich aber die Maßigkeiten betreiben?“

Der Dichter Carl Hauptmann.
Zu seinem 10. Todestage (gestorben am 4. Februar 1921).



Im Gegensatz zu seinem berühmten Bruder Gerhart hat Carl Hauptmann immer mit sich und aller Welt gerungen. Die Tragik seines Lebens teilt sich auch allen seinen Werken mit. Seine schließlichen Dichtungen „Die Bergschmiede“ und „Matilde“ werden von kommenden Generationen noch mehr geschätzt werden als bisher.

Der Star als Mutter.



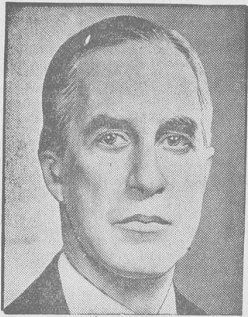
1. Die Schauspielern Lia Eibenschütz mit ihrem kleinen Sohn.
2. Die Schauspielern Käthe Saack mit ihrem kleinen Föchterchen.

**Kirchenarchitektur
einkt und jekt.**

Alle Dorfkapelle im Bayerischen Wald und die neue Frauenfriedenskirche in Frankfurt am Main.

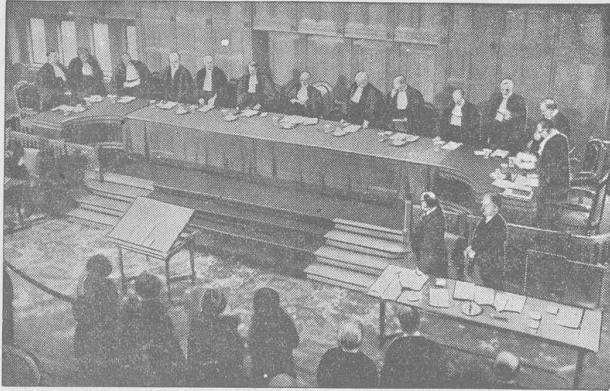


Bilder vom Tage



Col. Arthur Wood wurde von Präsident Hoover zum Direktor eines neugegründeten Komitees zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in Amerika ernannt. Ob es ihm gelingen wird, der Wirtschaftsnot Herr zu werden, von der nun auch die Vereinigten Staaten so schwer heimgesucht werden?

Der neue Weltfriedensrichter tritt sein Amt an.



(Die feierliche Vereidigung des Präsidenten Maschii-Japan (an der Tischmitte) im Saal der Friedenspalast) — Der neue Präsident des Weltfriedensgerichtshofs im Haag, der frühere japanische Botschafter in Paris, Matschi, hat seinen Posten angetreten.

Hollywooder Filmstar als Opfer des Kaugummis.



Anna Rubens, eine bekannte Hollywooder Filmhönheit, ist kürzlich plötzlich gestorben. Als Todesursache wurde Lungenentzündung angegeben, doch tauchten Gerüchte auf, daß die Schauspielerin geheime Morphiumsucht war und ihrer Sucht zum Opfer gefallen ist.



Abgeordneter Klambin, früherer Handelsminister im Kabinett Tardieu, dessen Rede gegen die Preispolitik der Regierung zu der entscheidenden Abstimmung führte.

Griechenland und Oesterreich wählen ihre Schönsten Frauen.



Links: Miss Griechenland 1931: Frä. Chryssoula Kadi, Athen, die von 14 Bewerberinnen einstimmig zur Schönsten erkoren wurde. — Rechts: Miss Oesterreich 1931: Fräulein Gertha von Saentiens, die nach schwerer Wahl unter den Schönen Wiens den 1. Preis erlang.

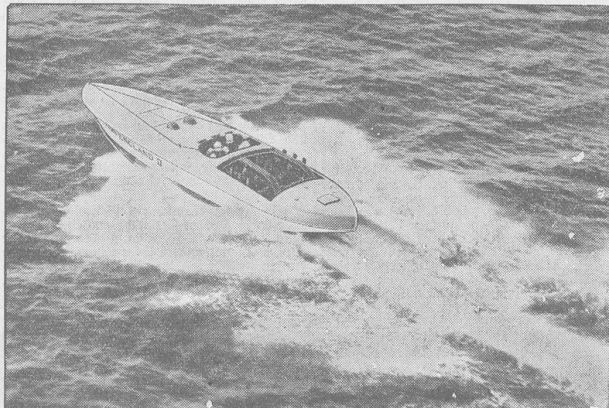


Baier Innentkoffler, einer der bedeutendsten Führer der Südtiroler Freiheitsbewegung, sprach zum erstenmal öffentlich in Berlin über die schwere Lage der Deutschen in Südtirol.



Oberst von Bonin wurde zum Inspekteur der Nachrichten-Gruppen ernannt.

„Miss England II“ in voller Fahrt.



Kap Done, der bekannte Rennfahrer, erzielte bei den Probefahrten mit dem neuen Res. 50 „Miss England II“ zeitweilig eine Stundengewindigkeit von 176 Kilometer. Wenn diese Geschwindigkeit auch bei dem offiziellen Rekordversuch in Buenos Aires erzielt, so ist Major Segraves Rekord um mehr als 20 Kilometer überboten.

Zum Tode Anna Pawlowas.



Die weltberühmte Tänzerin in ihrer Karzerbe.



Botschafter Dawes, der Schöpfer des Damesplans, soll auf irischen Antrag zum Präsidenten der Abrüstungskonferenz im Februar 1932 gewählt werden. Falls der Väterbundrat sich über diesen Antrag nicht einigt, will man die Wahl bis zur Konferenz selbst verschieben.

Jadefädliche Umchau.

Von der Reichsmarine. Poststation für den Stationsleiter Nordsee...

Aus dem Jadedfädlichen Sport.

W.S.W. Liga - Viktoria-Oldenburg Liga 5:2 (2:0). Edenverhältnis 7:2 (5:2). Die Niederlage des ausgemittelten Tabellenführers...

W.S.W. Liga - Viktoria-Oldenburg Liga 5:2 (2:0). Edenverhältnis 7:2 (5:2). Die Niederlage des ausgemittelten Tabellenführers...

Entscheidung in der ersten Halbzeit des Feldes verweilten. Doch ungebrochenen Mutes wurde...

Kriegsbeschädigten-Zugung.

Im Stadterordneten-Rathsaal in Kassel wurde die Reichskonferenz des Reichsbundes...

Aus aller Welt.

Aus kürzt Abgang hinunter. (Ebersdorf) De. 26. Januar. Radio-Dienstag...

In den Selen gefahren.

(K.S.N., 26. Januar. Radio-Dienstag) Der Reaktion der K.S.N. Dier, Franz Lindlar...

Gandhi darf das Gefängnis verlassen. Nach einer Meldung aus London hat der indische Vizekönig...

Jadefädliche Parteiangelegenheiten.

Eugener Vorstand. Heute abend 6.30 Uhr: Sitzung des engeren Vorstandes im Parteizentrum...

Gewerkschaftlicher Berammlungskalender.

Allgemeine Deutscher Beamtenbund (ADB). Ortsausflug Kützingen - Wilhelmshaven. Morgen, Dienstag...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Wilhelmshaven-Kützingen. Heute abend 7.30 Uhr: Antreten mit Musik und Spilleuten...

Anzeigenteile für Brake, Nordenham u. Umgegend

Beginn Montag, 26. Januar. Seit 25 Jahren mein erster Inventurausverkauf Nordenham. C. Kokenge. Um meiner Kundschaft nun wirklich vorteilhaftes zu bieten...

Mittwoch, den 28. Januar, Beginn 9 Uhr abends. 1 Sonder-Nacht-Vorstellung Film und Vortrag Das große Filmwerk Unglückliche EHEN...

Mittwoch, den 26. Januar: Bettfedernreinigung. Fr. Brumund, Brake. Fürjorgestelle im Amtsgebäude...

Radio-Anlagen sowie sämtl. Zubehör liefert billigst R. Unger, Abbehausen, Telefon 403.

Kleine Anzeigen Stellenangebote u. -Gesuche Verkäufe und Kauf-Gesuche...

Rodenkirchen Kaufhaus Schlüter Lebensmittelausstellung u. Einkaufszentrale...

Nordenham. Gartenlandverpachtung. Die Verpachtung des hiesigen Gartenlandes für das Jahr 1931...

Nordenhamer Union-Lichtspiele Dienstag bis Donnerstag Walter Rilla in dem großen Sexualfilm Vererbte Triebe...

Wilhelmshavener Gesellschaftshaus: Schöpfungs-Drama 1. Teil: 2. Febr. | 3. Teil: 4. Febr. 2. Teil: 3. Febr. | 4. Teil: 6. Febr. Das grandiose Lichtbild- und Filmwerk, von dem die ganze Welt spricht! :- Eintritt frei!

Versteigerung. Für betr. Rechnung versteigere ich öffentlich meistbietend gegen Barzahlung am Dienstag, dem 27. Januar d. J., nachm. 3 Uhr, bei der Gastwirtschaft 3. Reithaus, Genossenschaftsstr. 51: 1 braune Stute, 2 Rollwagen, (40 und 60 Zentner Tragfähigkeit) 2 Rippwagen, 300 alte Kohlenfässer. Auktionator: W. H. Wilmis, Wilhelmshavener Straße 17, Telefon 441.

Ziehung 5. und 6. Februar 1931

Eisenacher Geldlotterie

zum Besten des Thüringer Museums Eisenach 3385 Gewinn zusammen Mark

25000 10000 2000 Lose a 1 Mk. Lotto und Liste 30 Pfennig mehr versendet auch unter Nachn. 20 Pfg. mehr in Briefe i. O. zu haben bei A. Ballin, Staatliche Loterie-Einnahme, in Oldenburg zu haben beim Staatl. Loterie-Einnahmer Otto Wulff, Friedrich Häder, R. Herzberg, in Rüstingen zu haben bei G. Schwitters, Staatliche Loterie-Einnahmer.

Landgemeinde Varel

Sitzung des Gemeinderats

am Mittwoch, dem 28. Januar 1931, nachm. 5 Uhr, in Vorhagenbus zu Borgelbe. Tagesordnung hängt im Gitterfenster aus. Borgelbe, den 26. Januar 1931. Gemeindevorstand der Landgemeinde Varel D. Wiffen.

Baugewerkschule Oldenburg i. O.

Ausbildung für Staats- und Privatdienste, Beginn d. Sommer-Semesters: 9. April 1931. Druckschrift, kostenlos durch Direktor Pühl

Anzeigenteil für Oldenburg und Umgegend.

Preußisch-Südd. Klassen-Lotterie Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse hat unter Vorlegung der Lose 4. Klasse spätestens bis Montag, den 2. Februar laut § 6 der Spielbedingungen zu erfolgen. Ueber nicht rechtzeitig erneuerte Lose muß anderweitig verfügt werden.

Kauflose für neue Spieler zur Hauptziehung werktäglich vom 9. Februar bis 14. März Gesamtgewinne über 96 Millionen RM. sind in geringer Menge noch zu haben. 1/4 1/4 1/4 1/4 Los 25.- 50.- 100.- 200.- RM.

Kruppel-Fürsorge-Geld-Lotterie Gesamtgew. RM. 35000. Ziehung schon 14. Febr. Los RM. 1.- Porto u. Liste 30 Pfg.

Volkswohl-Lotterie Ziehungsbeg. 11. Februar, Höchstgew. 150000 RM. Doppellos 2.-, 5 Einzellos 6.- Porto und Liste 35 Pfg., Nachnahme extra. Staatliche Loterie-Einnahme Otto Wulff Oldenburg (Oldbg.), Lange Straße 1

Dr. Theodor Matthias Das neue deutsche Wörterbuch



Unter besonderer Berücksichtigung der Rechtschreibung sowie der Herkunft, Bedeutung und Etymologie der Wörter, auch der Lehn- und Fremdwörter Mit Unterstützung des Deutschen Sprachvereins, des Leipziger Korrektoren-Vereins im Verband der Deutschen Buchdrucker und des Oberleiters der Reichsdruckerei Paul Grunow 5., vermehrte Auflage, besorgt von Joseph Kammerz u. Karl Quenzel

Für jeden, der im Leben vorwärts kommen will, ist der „Matthias“ ein unschätzbar wichtiges, den Bedürfnissen des praktischen Lebens entsprechendes Hilfsbuch. Seine Autorität verbürgt unbedingte Zuverlässigkeit; er läßt nie im Stich. Wie oft drängen sich im beruflichen oder privaten Leben sprachliche Zweifel oder Bedenken bezüglich der Orthographie auf, — immer gibt der „Matthias“ die richtige Antwort und macht sich somit hundertfach bezahlt.

Der „Matthias“ ist das Wörterbuch 2 85 Auch für Sie! RM Bestellen Sie für jedermann! RM noch heute!

Zu haben in der Volksbuchhandlung Wilhelmshaven, Marktstraße 46. Fernsprecher 2156 und ihre Filialen in Oldenburg, Brake u. Nordenham

VOR Krampf, Lähme, Steifbeinigkeit u. s. w. Ich habe alle diese Krankheiten durch meine Kräfte wieder verloren. Ich bin heute wieder gesund und fröhlich. M. A. A. Leipzig, Leipziger Str. 10.

Konzert- und Vortragswesen der Jadedstädte Dienstag, 27. Januar, 20 Uhr, in der Gewerbeschule Deutschlands weltpolitische Lage Vortrag des Oberst a. D. Dr. h. c. Schwertfeger, Hannover.

Stellenangebot

Mädchen für 1/2-Tage gesucht. Geb. 8. Okt. 1917, 7. Junges Mädchen für Vormittags gesucht. Kaiserstr. 107, 2. St. 7.

Stellengefuche

Gefr. Mann, 53 J., i. Stelle als Boten, Kaff. oder dergl. Off. u. B. 1211 an die Exp. d. Bl. Junge Frau sucht Beschäftigung gleich oder der Art. Off. mit B. 1240 an die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen

Sehr gut erh. Anapendrad (Sportrad) zu verkaufen. — Goidl, Wismanstraße 179, 2. St.

Fußball

Sportartikel gut u. bill. Ref. Hoff. Willestraße 21.

Zu kaufen gesucht

Geb. Kinderlied zu kaufen gesucht. Schmidtstraße 16, 2. St. 46dr. Handwagen (10 Jahre alt) zum Verkauf. — Goidl, Wismanstraße 179, 2. St. 1245 an die Exp. d. Bl.

Zu mieten gesucht

Jg. Ehepaar mit einem Kind sucht 2-3 Zim. — Off. unter B. 1215 an die Exp. d. Bl. Ref. 1001, Zimmer für berufst. jg. Dame zu mieten gel. Off. u. B. 1246 an die Exp. d. Bl.

Verloren

Schlüsselbund verloren beim Friedrichshof. Abzugeben bei Hloh. Schillerstraße 10, l. Et.

Verschiedenes

H.-Regenschirm Dr. abgeholt. 20. (im. verkauft) gest. nachm. 21. 4) gegen große Dr. Gofe. — Bitte umgautauschen Rosenstr. 44, b.

Zu tauschen

Dr. abgeholt. 20. (im. verkauft) gest. nachm. 21. 4) gegen große Dr. Gofe. — Bitte umgautauschen Rosenstr. 44, b.

Deutscher Holzarbeiter - Verband Verwaltungsstelle Wilhelmshaven-Rüstingen. Am Mittwoch, dem 28. Jan., abends 8 Uhr, findet im Klubzimmer des Gewerkschaftshauses unsere Generalversammlung statt.

Zwangsvorversteigerung. Am Dienstag, 27. Januar 1931, nachm. 10 Uhr, sollen im Auktionslokale des Amtsgerichts Rüstingen folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden: 1 Chatelaigne u. Zede, 1 Schreibtisch, 2 Sofas, 1 Chaiselongue, 1 Rauchstuhl, 3 Stühle, 1 Zelen mit Glaskasten, 1 Hohlmaschine, 1 Büfett, 1 Wohnwagen, 1 Büffe, 1 Grammophon m. Tisch, 1 Stürgardecke, 1 Schrank.

Rüstinger Blindenwerkstatt Grenzstr. 80, Fernpr. 1248. Bevorzugt unsere Lieferanten!

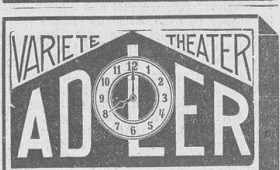
Morgen, Dienstag Cabarett der Namenlosen! im Stadt-Café verbunden mit Backbierfest Jeder Gast zelt, was er kann. Die besten Darbietungen werden primiert. Auf Wunsch Auftreten mit Maske. Anmeldungen werden am Buffet entgegen genommen.

Winfried Zilligs: Ist neue Musik ein Gegensatz zur alten Musik? (gleichzeitig Einführung in das 6. (Viertel-)Konzert) Mitlied. Schüler, Kleins und Organisten. Arbeitslos 0.50 RM., Fern 0.75 RM. // Vorverkauf: Sprenger, Wälderstraße.

Neues Schauspielhaus

8.15 Täglich im Abonnement Ende 10.30 Kalkutta, 4. Mai Schauspiel von Lion Feuchtwanger. 7.30 Sonntag, 1. Februar Operetten-Premiere Anneliese von Dessau Musik von Robert Winterberg.

8.00 Am 24., 25. und 26. Februar 8.00 die letzten diesjähr. Operngastspiele! Mignon Oper in 3 Akten von Ambrose Thomas. Mignon: Frau Violetta Schadow a. G. Der Vorverkauf ist eröffnet.



Meths Oberbayrisches Theater aus Bad Reichenhall Allabendlich 8.15 Uhr Der Lechschlager Der Ehestreik .. und abends ins Kabarett, Stadt-Café

Bermittlung von Müttern und Kellnern.

Gemäß §§ 55 des B. 1920, find ab 1. Januar 1931 sämtliche gewerkschaftlichen Stellenvermittlungen aufgehoben. Es wird darauf hingewiesen, daß auch sämtliche Mütter- und Kellnervermittlungen nur noch durch das Arbeitsamt zu erfolgen haben. Zutuberhandlungen werden titularmäßig verlangt. Mütteringen, den 24. Januar 1931.

Arbeitsamt Wilhelmshaven-Rüstingen.

Warum den Kopf verbrennen? Wenn Sie eine Kohl-u. Pinkelfahrt machen wollen, geht zu Anna Eilers, Marienfel, Telefon 614.

Für die überaus zahlreichen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche herzlich dankend. J. G. Kees und Frau.



Sonabend, den 24. Januar entschlief plötzlich und unerwartet infolge eines Herzschlages mein guter lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, der Lohgerber Ernst Hauk im Alter von 63 Jahren.

Dieses zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetriibt an Wwe. M. Hauk, geb. Stiegler Karl Hauk u. Frau Willy Hauk u. Frau Otto Hauk H. Hoppe u. Frau, geb. Hauk Else Hauk M. Meusel u. Frau, geb. Hauk nebst Enkelkindern. Varel, den 24. Januar 1931.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 27. Januar 1931, 11.30 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Danksgiving. Allen, die unsern lieben Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank. Frau Wwe. A. de Vries nebst Angehörigen.

(Statt Karten.) Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter sagen wir innigen Dank. Ludwig Moulin und Frau Otto Broschek und Frau Lieschen, geb. Moulina und Anehörige.